

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Dr. Geanina Dontu** (Schwerpunkt: Kreis Dithmarschen)
Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14195167 E-Mail: gdontu@lksh.de
- **Ludger Lüders** (Ansprechpartner Warndienst West)
Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 / 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

Wat gifft dat to vertelln?

Spätverunkrautung im Wintergetreide – Ausgewählte Empfehlungen

Spätverunkrautung im Wintergetreide – Ausgewählte Empfehlungen

In diesem Jahr besteht allgemein eine etwas größere Notwendigkeit von Herbizidmaßnahmen gegen eine unerwünschte Restverunkrautung auf den Getreideflächen. Ursächlich sind dafür ein verhältnismäßig starker Restbesatz und Neuauflauf an Echter Kamille. In den vielfach lückigen Weizenbeständen und z.T. auch Fehlstellen wird bei hoher Lichtintensität der Aufwuchs vieler typischer Licht- und Frühjahrskeimer begünstigt, sodass auf einigen Flächen Nachbehandlungen gegen Knöterich-Arten sowie Melde- und Gänsefuß-Arten wahrscheinlich sind.

Echte Kamille: In Sachen Restverunkrautung gilt es in diesem Jahr der Echten Kamille auf vielen Flächen die größte Aufmerksamkeit zu schenken. Viele Flächen haben einen erheblichen Restbesatz - die Notwendigkeit von Nachbehandlungen ist in diesem Jahr daher deutlich höher als in den Vorjahren. Vielfach ist die Echte Kamille zum jetzigen Zeitpunkt schon verhältnismäßig groß. Die oftmals lückigen Bestände haben auch einen stärkeren Nachaufwuchs begünstigt.

Mittelwahl: 1,2-1,5 l/ha Ariane C

(in Mischung mit Wachstumsreglern max. 1,0 l/ha)

Auflagen: 1 m / 3 m Gewässerabstand bei 50 % Abdriftmind.; NT 103

- Auf vielen Flächen im Dienstgebiet ist von einer ausgeprägten Sulfonylharnstoff-Resistenz der Echten Kamille auszugehen. In diesen Fällen ist im Ariane C der Wirkstoff Clopyralid der alleinige Leistungsträger. Dieser hat einen höheren Temperaturanspruch und sollte daher vorrangig in eine mehrtägige (ca. 3-4 Tage) Warmwetterphase (>16-18 °C) appliziert werden. **Zum Ende der Woche werden günstige Anwendungsbedingungen prognostiziert, welche es insbesondere bei stärkerem Restbesatz mit größerer Echter Kamille keinesfalls zu verpassen gilt.**
- **Wichtig:** Keine Mischungen mit Blattdüngern (v.a. AHL)



Kletten-Labkraut: Auf einigen Flächen ist auch ein stärkerer Restbesatz an Kletten-Labkraut vorhanden. Ariane C ermöglicht sichere Wirkungsgrade auf **Kletten-Labkraut**. Sofern es aber kein Restbesatz an Kamille zu regulieren gilt, können vorzugsweise reine Wuchsstoffe etwas preiswerter zum Einsatz kommen. Der Temperaturanstieg zum Wochenende bietet günstige Anwendungsbedingungen für den **Wirkstoff Fluroxypyr**. So wird auch großes Kletten-Labkraut, welches die Getreidebestände z.T. schon überwächst, mit den empfohlenen Aufwandsmengen sicher reguliert.

Mittelwahl: 0,5-0,7 l/ha Tomigan 200

Auflagen: 1 m / 3 m (GAP) 50 % Abdriftmind.; NT 108

oder **0,25-0,3 l/ha Pixxaro (bis ES 45 zugelassen)**

Auflagen: 1 m / 3 m bei 90 % Abdriftmind. NT 103; NW706 (20m)



Gänsefuß- und Melde-Arten: Neben Knöterich-Arten kommt es aktuell auch zum Auflauf von **Melde- und Gänsefuß-Arten**. In den häufig lückigen Beständen fällt viel Licht auf den Boden und aktiviert die typischen Frühjahrsunkräuter im Auflauf. Ein stärkerer Restbesatz ist eher in Kohl- und Kartoffelfruchtfolgen möglich.

Mittelwahl: 0,8-1,0 l/ha U46 M-Fluid

Acker-Schachtelhalm und Acker-Kratzdistel: Das Auftreten an Acker-Schachtelhalm hat auf vielen Flächen in den vergangenen Jahren zugenommen. Meist sind Vorgewende oder Randbereiche der Fläche stärker betroffen, sodass gezielte Teilflächenbehandlungen empfehlenswert sind. Gleiches gilt für die Acker-Kratzdistel, welche vorzugsweise in altbekannten Befallsnestern auftritt und dementsprechend gezielt nachbehandelt werden kann.

Mittelwahl: 1,2-1,4 l/ha U46 M-Fluid

Auflagen: 1 m / 3 m (GAP) bei 50 % Abdriftminderung; NT 108

Bei starkem Distel-Besatz ermöglicht die Tankmischung aus **1,2 l/ha U46 M-Fluid + 20-25 g/ha Pointer SX** etwas mehr Wirkungssicherheit. Auch Ariane C bietet eine solide Wirksamkeit auf Acker-Kratzdistel.

Terminierung: Der Wuchsstoff MCPA profitiert in der Wirkungsweise von hohen Temperaturen (> 18-20 °C) und reguliert auch größeren Acker-Schachtelhalm sicher. Auf Flächen, auf denen der Acker-Schachtelhalm gerade erst aufläuft, ist es für Maßnahmen noch etwas zu früh. Herbizidmaßnahmen gegen die Acker-Kratzdistel haben sich bei einer Wuchshöhe von 15-25 cm der größten Disteln in einer wüchsigen Phase bewährt.



Gänsefuß- und Melde-Arten + Winden-Knöterich + Kletten-Labkraut + Vogelknöterich + Storchnabel + Mischverunkrautung (z.B. Vogelmiere): Die Empfehlungen decken ein etwas breiteres Unkrautspektrum ab (keine zu große oder sulfonharnstoff-resistente Kamille) ab und sind für Nachbehandlungen gegen eine Spätverunkrautung geeignet.

Mittelwahl: 0,8-1,0 l/ha Zypar

oder

1,0 l/ha Omnera LQM

Auflagen: 1 m / 3 m bei 90 % Abdriftmind.; NT 102; NW 706 (20m)

Auflagen: 5 m bei 90 % Abdriftmind.; NT 109 NW 701 (10)

Wichtig: Wuchsstoffhaltige Herbizide (Tomigan 200 = Fluroxypyr; Pixxaro EC = Fluroxypyr + Halauxifen; Zypar = Halauxifen; U 46 M-Fluid = MCPA) sollten keinesfalls in Kombination mit Ethephon-haltigen Wachstumsreglern (z.B. Cerone 660) zum Einsatz kommen (gleiches gilt für die Präparate Ariane C und Omnera LQM). Ein Mindestabstand von einer Woche zwischen den Maßnahmen ist empfehlenswert um Kulturschäden zu vermeiden. Auch Kombinationen von Wuchsstoffen und Trinexapac-haltigen (z.B. Moddus) und Prohexadion-haltigen (z.B. Prodax) Wachstumsreglern gilt es aufgrund möglicher Minderwirkungen zu vermeiden. **Bei unsicheren Mehrfachmischungen sollte vorab stets ein Blick in die Gebrauchsanweisung der Mittel geworfen werden.**

Wirksamkeit ausgewählter Frühjahrs-Herbizide im Wintergetreide

		+++ = sehr gute bis gute Wirkung		++ = befriedigende Wirkung		+ = mäßige Wirkung		0 = Einschränkung		- = keine Wirkung		Stand: Dezember 2025															
Präparat	Wirkstoffe und -gehalte in g/l bzw. g/kg	Aufwandmenge /ha	Winterweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Einjähriges Rispengras	Klettenlabkraut	Vogelmiere	Kamille	Ackerstiefmütterchen	Ausfallraps	Ehrenpreis	Storchschnabel	Hundskerbel	Taubnessel	Kornblume	Abstand in m zu Oberflächengewässern			Abstand zu Saumbiotopen NT-Auflagen	NW 800	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung		
																				Standard	50%	75%				90%	
- Schwerpunkt Gräser -																											
Atlantis Flex + FHS	Mesosulfuron-methyl 47 + Propoxycarbazone 67,5 + Mefenpyr 90	330 g + 1,0 l	x	x	x	x	+++ ¹	++(+)	+++	-	++	+(+)	-	+++	+	-	-	-	-	-	5	5	x	x	NT103	ja	NW701 (10m)
		200 g + 0,6 l	x	x	x	x	++ ¹	+(+)	++	-	+(+)	+	-	++(+)	(+)	-	-	-	-	-	5	x	x	x	NT103	ja	-
Avoxa	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33 + Cloquintocet-Mexyl 8,33	1,8 l	x	x	x	x	++ ¹	+++	++	++(+)	++(+)	(+)	++	+++	++	++(+)	(+)	-	-	-	5	5	5	x	NT109	-	-
		1,35 l	x	x	x	x	+(+)	++(+)	+(+)	++	++(+)	(+)	+(+)	+++	++	++(+)	(+)	-	-	-	5	5	5	x	NT109	-	-
Axial 50	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-Mexyl 12,5	1,2 l	x	x	x	x	+(+)	+++	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	NT101-1	-	-
		0,9 l	x	x	x	x	-	++(+)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	-	-	-
Altivate 6 WG + FHS	Mesosulfuron-methyl 60	0,25 l	x				+++ ¹	++(+)	++(+)	-	++	+(+)	-	+++	-	-	-	-	-	-	5	x	x	x	-	-	NW701 (10 m)
		0,15 l	x	x	x	x	+(+)	+(+)	++	-	+(+)	+	-	++(+)	-	-	-	-	-	-	5	x	x	x	-	-	NW701 (10 m)
Broadway Plus + FHS	Florasulam 80 + Pyroxulam 240 + Halauxifen-methyl 83,4	60 g + 1,0 l	x	x	x	x	+(+)	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	+++	++(+)	n.z.	5	10	15	NT 108	-	NW706 (20m)
Husar Plus + Mero	Iodosulfuron-methyl-natrium 50 + Mefenpyr-diethyl 250 + Mesosulfuron-methyl 7,8	0,2 l + 1,0 l	x	x	x	x	-	++	++(+)	++(+)	+++	+++	+	+++	+(+)	+	-	++	+(+)	5	x	x	x	NT103	ja	-	
Edaptis	Mesosulfuron-methyl 12 + Pinoxaden 60	1,0 l	x	x	x	x	+++	+++	+++	-	++	+(+)	-	+++	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	-	-	-
Niantic + FHS	Iodosulfuron-methyl 6 + Mefenpyr-diethyl 90 + Mesosulfuron-methyl 30	500 g + 1,0 l	x				+++ ¹	++(+)	+++	++	+++	+++	-	+++	+(+)	-	-	-	-	-	x	x	x	x	NT109	ja	NW701 (10m)
- Schwerpunkt Unkräuter ALS-Hemmer -																											
Antarktis	Bifenox 480 + Florasulam 5	1,2 l	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	+++	++	+++	++(+)	+	+	++	++	n.z.	n.z.	n.z.	20	NT108	-	-	
Artus	Metsulfuron-methyl 100 + Carfentrazone-ethyl 400	50 g	x	x	x	x	-	-	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	+	5	x	x	x	NT102	-	-	
Concert SX	Metsulfuron-methyl 40 + Thifensulfuron-methyl 400	150 g	x	x	x	x	-	++	+(+)	++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+	5	5	5	x	NT108	ja	NW706 (20m)	
Dirigent SX	Metsulfuron-methyl 142,8 + Tribenuron-methyl 143	35 g	x	x	x	x	-	-	-	+	+++	++(+)	++(+)	+++	-	++	++	++(+)	+(+)	5	x	x	x	NT103	-	NW701 (10m)	
Omnera LQM	Metsulfuron-methyl 5 + Thifensulfuron-methyl 30 + Fluroxypyr 135	1,0 l	x	x	x	x	-	(+)	(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	++	15	10	5	5	NT109	ja	NW701 (10m)	
Pointer SX / Trimmer SX	Tribenuron-methyl 500	60 g	x	x	x	x	-	-	-	+(+)	+++	+++	++	+++	+	+	+	+++	++	x	x	x	x	NT103	-	-	
Pointer Plus	Tribenuron-methyl 83 + Florasulam 105 + Metsulfuron-methyl 82,8	50 g	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+(+)	++(+)	++	+++	+(+)	5	5	x	x	NT108	-	-	
Primus Perfect	Florasulam 25 + Clopyralid 300	0,2 l	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	+++	-	+++	+	+(+)	-	-	+++	5	x	x	x	NT103	-	-	
Refine Extra SX	Tribenuron-methyl 166 + Thifensulfuron-methyl 333	60 g	x	x	x	x	-	-	-	+	+++	+++	++	+++	-	++	+++	++	++	5	x	x	x	NT103	-	NW701(10m)	
Saracen	Florasulam 50	0,1 - 0,15 l	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	++(+)	-	+++	+	+	-	-	++(+)	x	x	x	x	NT109	-	-	
- Schwerpunkt Unkräuter Wuchsstoffe -																											
Ariane C	Fluroxypyr 100 + Clopyralid 80 + Florasulam 2,5	1,5 l	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	+++	-	+++	-	++	+	+	+++	x	x	x	x	NT103	-	-	
Duplosan Super	MCPA 160 + Dichlorprop-P 310 + Mecoprop-P 130	2,5 l	x	x	x	x	-	-	-	+(+)	+	-	-	+++	+(+)	++	++(+)	+	+	5	5	5	x	NT109	NG 403	NW706 (20m)	
Pixxaro EC	Halauxifen-methyl 12,5 + Fluroxypyr 280 + Cloquintocet-Mexyl 12	0,5 l	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	-	-	-	-	++(+)	-	+(+)	++	10	5	5	x	NT103	-	NW706 (20m)	
Tomigan 200	Fluroxypyr 200	0,9 l	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	-	-	-	-	+	+	+(+)	-	x	x	x	x	NT108	-	-	
U 46 M-Fluid	MCPA 500	1,4 l	x	x	x	x	-	-	-	+	+	-	-	++	-	+(+)	+	-	++	x	x	x	x	NT108	-	-	
Zypar	Florasulam 5 + Halauxifen-methyl 6,25 + Cloquintocet-Mexyl 5,58	1,0 l	x	x	x	x	-	-	-	+++	+++	+++	-	+++	-	+++	-	+++	++(+)	10	5	5	x	NT102	-	NW706 (20m)	

Bemerkungen: Minderung der Wirkung bei Kamille beim Einsatz von Sulfonylharnstoffen durch Resistenz möglich! Dash E.C. und Mero = Formulierungshilfsstoffe (FHS) LKSH, Dezember 2025
¹ = Minderung der Wirkung durch Resistenz möglich! nz. = nicht zugelassen
x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden.
In Schleswig-Holstein ist der länderspezifische Mindestabstand von 1 m an Gewässern nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten. Im Rahmen der GAP-Konditionalitäten-Verordnung ist ab 2023 ein 3 m breiter Pufferstreifen an Gewässern (GLÖZ 4) einzuhalten. In gewässerreichen Gemeinden darf der Abstand auf 1 m verringert werden (Landesverordnung; siehe wichtige Hinweise zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln).